



- **ansatzfreie Rauhfaserstruktur**
- **weiß, für innen, Lösungsmittelfrei**
- **matt, abtönbar mit Volltonfarben**

Flüssige Rauhfaser

Technische Daten nach DIN EN 13 330

Nassabrieb: Klasse 3
Deckvermögen: Klasse 2 bei 6m²/l
Glanzgrad: matt
Maximale Korngröße: sehr grob ≈ Erfurt Rauhfaser 52

Anwendungsbereich

Dispersions-Struktur-Farbe für Wand- und Deckenflächen im Innenbereich.

Inhaltsstoffe

Kunststoffdispersion, Titandioxid, Holzfaser, mineralische Füllstoffe, Wasser, Additive

Untergrund

Für alle mineralischen Untergründe (wie Beton, Mauerwerk, Spachtelmassen, Zement-, Gips- und Kalkputz), Gipskarton- und andere Trockenbauplatten, fest haftende Dispersionsfarbenanstriche sowie überstreichbare Tapeten und Wandbeläge.

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, gleichmäßig saugend, staub- und fettfrei sein. Loses Material, alte Tapeten und schlecht haftende Anstriche vom Untergrund entfernen. Stark saugende, sandende und kreidende Untergründe mit **baufan**[®] Tiefgrund LF grundieren. Risse, Löcher und Unebenheiten mit einer geeigneten **baufan**[®] Spachtelmasse ausbessern.

Verarbeitung

Vor Gebrauch gut aufrühren und mit Rolle (empfohlene Florstärke 16-18 mm), Bürste, Pinsel oder geeigneten Spritzgeräten (nicht airless) auftragen. Als Voranstrich kann die Farbe mit max. 10 % Wasser verdünnt werden, als Deckanstrich max. 5% nach dem Durchtrocknen des ersten Farbauftrages. Um auch mit Rolle oder Pinsel eine gleichmäßige Struktur zu erhalten, wird empfohlen, die Farbe zweimal dünn im Kreuzgang aufzutragen. Beim Beschichten größerer Flächen zwecks Vermeidung von Ansätzen nass in nass arbeiten. Arbeitsgeräte direkt nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden.

Verbrauch pro Anstrich

Glatte Flächen/feines Putzkorn → ab 500 - 800 ml/m²

Genauere Verbrauchsmenge durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

+5 °C bis +30°C für Material, Umluft und Untergrund

Trockenzeit

ca. 5 Stunden unter Normalbedingungen (+20 °C, 65% rel. Luftfeuchtigkeit, mäßig saugender Untergrund); bei ungünstigen Bedingungen entsprechend längere Trockenzeit.

Abtönen

Mit Universal-Abtönkonzentraten oder max. 5% Vollton- und Abtönfarbe. Mengemengen verändern zunehmend den Rauhfasercharakter.

Wichtige Hinweise

Nicht zu streichende Flächen abdecken. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Sprühnebel nicht einatmen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Enthält Biozidprodukte (Konservierungsmittel):

Methylchloroisothiazolinone/Methylisothiazolinone (3:1), Benzoisothiazolinone, Octylisothiazolinone. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Isothiazolinon-Allergiker unter Tel.-Nr. 0341/44655-0.

GISCODE für Beschichtungsstoffe: BSW20

EU-VOC-Grenzwert für dieses Produkt:

(Kat.: A/a, Wb) = 30 g/l (2010)

VOC-Inhalt dieses Produktes max.: 1 g/l

Lagerung

Gebinde gut verschlossen, kühl, aber frostfrei lagern. Im ungeöffneten Zustand und bei sachgemäßer Lagerung mindestens haltbar bis: siehe Chargenetikett.

Art.-Nr.

020456	5,0 l	PE-Eimer
020500	10,0 l	PE-Eimer

Anmerkung:

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.